

Leistungsverzeichnis über Los 7 - Estricharbeiten - (Heizestrich im Erdgeschoss)

Bauvorhaben: Bürger- und Begegnungszentrum Beilrode
Nutzungsänderung ehem. Bahnhofgebäude
Beilrode in Verkaufsstelle Bäckerei, Polizeiposten
und Vereinsräume im Erdgeschoss, sowie
Arztpraxis im Obergeschoss

Bauort: Bahnhofstraße 4
Flurstücke Nr. 30/6, 45/5, 120/19
04886 Beilrode

Bauherr: Gemeinde Beilrode
Bahnhofstraße 21
04886 Beilrode

Ungeprüfte Angebots-
summe incl. MwSt.: Euro

Angebotenes Skonto
mit Zahlungsziel:

.....
Datum

Stempel

.....
Unterschrift

Vorbemerkung:

Grundlage der Ausschreibung ist die VOB.

Im Text des Leistungsverzeichnisses dürfen vom AN keine Streichungen, Ergänzungen oder Änderungen vorgenommen werden. Etwaige nach Ansicht des AN örtlich bedingte Änderungen oder evtl. Verbesserungen gegenüber dem Leistungsverzeichnis sind als Anlage in einem besonderen Schreiben vollständig einschl. der zur Prüfung und Bewertung notwendigen technischen Hinweise und Berechnungen gleichzeitig mit dem Hauptangebot vorzulegen.

Die im Leistungsverzeichnis genannten Fabrikate dienen nur zur exakten Aussage über die zu kalkulierenden Qualitäten. Dem AN bleibt freigestellt, gleichwertige Fabrikate kostenneutral anzubieten. Dies entbindet ihn aber nicht von seiner Haftung.

Änderungen in Entwurf und Ausführungsart der beauftragten Leistungen bleiben vorbehalten. Für Leistungen, die vom Leistungsverzeichnis abweichen, sind kurzfristig Nachtragsangebote auf der Basis der Urkalkulation des Hauptangebotes einzureichen.

Die Massen des Leistungsverzeichnisses sind für Materialbestellungen nicht verbindlich. Sämtliche in den Ausführungsplänen enthaltenen Maße und Angaben sind vor Baubeginn vom AN eigenverantwortlich zu prüfen, Abweichungen sind der Bauleitung umgehend mitzuteilen.

Die Massenangaben setzen sich in der Regel sowohl aus großen als auch kleinen Teilflächen bzw. Teilmassen zusammen. Der Bauherr behält sich vor, Positionen des Leistungsverzeichnisses entfallen zu lassen. Bei Mehr- oder Mindermengen bleiben die Einzelpreise unverändert.

Wenn nicht ausdrücklich anders erwähnt, ist die Lieferung sämtlicher einzubauender Materialien in die betreffenden Einheitspreise einzurechnen. Das gleiche gilt für die Entsorgung von anfallendem Bauschutt, Verpackungsmaterial und ähnlichem. Wenn nicht anders beschrieben, werden diese Stoffe Eigentum des AN und sind ordnungsgemäß zu entsorgen.

Der AN erklärt mit der Angebotsabgabe, sich von den örtlichen Gegebenheiten, den Unterbringungsmöglichkeiten, den Untergrundverhältnissen, Zufahrtswegen, Lagermöglichkeiten usw. genauestens informiert zu haben. Irgendwelche Nachforderungen, die aus Unkenntnis der örtlichen Verhältnisse entstehen, können nicht anerkannt werden.

Der Bieter ist gehalten die örtliche Gesamtsituation der Baustelle für Materialtransport und Standort der Baustelleneinrichtung vor Angebotserstellung zu besichtigen. Alle Erschwernisse aus den örtlichen Gegebenheiten sind preislich zu erfassen und einzurechnen.

Abgerechnet werden stets nur endgültige Massen und fest eingebaute Kubaturen.

Witterungseinflüsse sind stets durch entsprechende Maßnahmen von dem Gebäude fernzuhalten.

Die Art und Weise des Bauablaufes sind stets mit der örtlichen Bauleitung des Auftraggebers abzustimmen.

Die Aufwendungen für die nachfolgenden Leistungen sind durch den Auftragnehmer (AN) in der Kalkulation zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

Eine Baustelleneinrichtung ist für das jeweilige Gewerk mit einzukalkulieren.

Der AN hat seine ausgeführten Leistungen nach erfolgter Montage auf Dauer der Bauzeit des Objektes vor Beschädigungen und Verschmutzungen ausreichend zu schützen.

Dies beinhaltet z.B. die tägliche Abdeckung und Sicherung des Mauerwerks vor Witterungseinflüssen.

Das Objekt ist zum Abschluss der Arbeiten besenrein gesäubert zu übergeben.

Die Angaben und Festlegungen aus dem Baugrundgutachten sind zu beachten.

Ein für die Arbeiten erforderlicher Mobilkran ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Kurzbeschreibung Bauvorhaben:

Das vorhandene Bahnhofgebäude in Beilrode soll umgenutzt werden. Das Empfangsgebäude mit westlich anschließendem Güterschuppen entstand im Zuge der 1872 fertiggestellten Strecke der Halle-Sorau-Gubener-Eisenbahn (HSg). Diese wurde vom preußischen Großunternehmer und sogenannten europäischen Eisenbahnkönig Bethel Henry Strousberg gegründet und ging erst 1885 in das Eigentum der preußischen Staatsbahn über. Der zweigeschossige Klinkerbau mit seinen charakteristischen Rundbogenfenstern und den glasierten Klinkerbändern kann als qualitätsvolles,

zeittypisches Beispiel für den Bahnhofsbau gelten. Noch vor dem Ersten Weltkrieg erfolgte eine Erweiterung des Güterschuppens, der beiderseits Laderampen aufweist. nach 1989/90 kam es zu einem nicht denkmalgerechten Einbau von Kunststoffenstern im gesamten Gebäude. Im Außenbereich haben sich Reste der historischen Pflasterung erhalten.

Im Inneren ist die bauzeitliche Struktur im Wesentlichen erhalten geblieben. Ein zentral gelegener Erschließungsraum, der durch eine zweiflügelige Kassettenür unterteilt wird, stellt die Verbindung von der Straße zum Bahnsteig her. Hier befanden sich auch der Fahrkartenschalter und Gepäckaufgabe; außerdem erfolgte von hier aus der Zugang zum Bahnstaurant. Alle wichtigen Bauelemente sind in diesem Bereich erhalten geblieben. Im ehemaligen Restaurant ist eine mittige Gussstütze noch vorhanden. Im Güterschuppen befinden sich Einbauten jüngerer Datums.

Das Gebäude wird umfassend saniert, in Teilen umgebaut und auch energetisch ertüchtigt.

Trockenbauarbeiten mit Trockenestrich im Obergeschoss:

Im Rahmen der Trockenbauarbeiten sollen vornehmlich im Erdgeschoss, untergeordnet auch im Obergeschoss, neue Wände errichtet werden. Weiterhin ist das Anlegen von Vorsatzschalen in den Sanitärbereichen und Verkofferungen technischer Leitungen notwendig. Der gesamte Innenausbau des ehem. Güterschuppens erfolgt in Trockenbauweise. In ausgewählten Räumen des Erdgeschosses und nahezu im kompletten Obergeschoss sollen Unterhangdecken errichtet werden. Sanitärräume und Nebenräume erhalten "glatte" Unterhangdecken, Räume mit Anforderungen an die Akustik gelochte Decken. Der ehem. Güterschuppen behält zum Großteil seinen sichtbaren Dachstuhl.

Estricharbeiten (Heizestrich im Erdgeschoss):

Räume im Erdgeschoss, in denen der Boden herausgebrochen wird, erhalten einen neuen Fußbodenaufbau mit Heizestrich. Davon ausgenommen ist der ehem. Güterschuppen. Die Bereitstellung der Tackerplatte und das Verlegen der Leitungen erfolgt über den Bereich "HLSK".

Fliesen- und Plattenarbeiten:

Alle Sanitärräume erhalten einen keramischen Bodenbelag. Wandflächen mit Spritzwasser werden mit Wandfliesen versehen. Die geplanten Beläge wurden bereits mit der Denkmalpflege und Bauherrschaft abgestimmt. Weiterhin sollen Nebenräume im Erdgeschoss einen keramische Bodenbelag erhalten. Der repräsentative Durchgangsraum im Erdgeschoss erhält ebenso einen keramischen Bodenbelag im "Schachbrettmuster". Der Raum des ehem. Güterschuppens wird mit einem keramischen Bodenbelag bestehend aus Spaltplatten im Ziegelformat versehen.

Tischlerarbeiten - Innenbauelemente:

Im Rahmen der Tischlerarbeiten ist die Holzterapie vom Erd- ins Obergeschoss umfassend zu sanieren und instand zu setzen. Der Anstrich ist nach historischen Vorbild anzuferigen. Ein wesentlicher Bestandteil sind die historischen Innenelemente im ehem. Durchgangsraum im Erdgeschoss. Diese sind u.a. zu erhalten und aufzuarbeiten bzw. auch brandschutztechnisch zu ertüchtigen. Ebenfalls zu ertüchtigen sind historische Elemente wie die alte Gepäckabgabe und der Fahrkartenschalter. Teilweise sind alte, historische Türen zu erhalten und aufzuarbeiten. Wo dies nicht möglich ist, sollen neue Holztüren mit einer Stahlfassungs- zarge eingebaut werden.

Bodenbelagarbeiten:

Nahezu alle Räume im Obergeschoss, ausgenommen die Sanitärräume, erhalten einen Linoleumbelag in der Stärke von 2,5mm, welcher auf den Trockenestrich verlegt wird. Weiterhin erhalten ausgewählte Räume im Erdgeschoss einen Linoleumbelag auf den Heizestrich. Der Linoleumbelag wurde mit der Bauherrschaft und der Denkmalpflege in den wesentlichen Punkten schon vorab abgestimmt.

Malerarbeiten:

Alle Wände und Decken, welche sichtbar bleiben, erhalten einen neuen Anstrich auf Silikatbasis in einem gebrochenem Weißton "RAL 9010". Die stellt den Grundfarbton dar. Zu malern sind damit alle Innenwände und die Unterseiten der Decken bzw. die Unterhangdecken. Der Dachstuhl im ehemaligen Güterschuppen bleibt sichtbar. Decken werden in der Regel in der Nassabriebsklasse 2 gestrichen; Wände mindestens in der Klasse 3. Hoch belastete Wände des Treppenraumes bzw. Flure und Windfang in der Klasse 4. Der repräsentative Durchgangsraum mit Treppenraum ist entsprechend farblich zu gestalten. Es gilt die restauratorische Begleituntersuchung zu beachten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	ESTRICHARBEITEN				
1.1	HEIZESTRICHARBEITEN (Erdgeschoss, 15cm)				
1.1.10	Untergrund reinigen, grobe Verschmutzung Untergrund von groben Verschmutzungen wie Bauschutt, Ölrückständen usw. trocken reinigen und angefallenen Schmutz beseitigen, soweit es eine besondere Leistung ist. Anfallender Bauschutt ist fachgerecht zu entsorgen. Kosten für Entsorgung und Deponie sind durch den Auftragnehmer einzukalkulieren.	110	m²	.....	.....
1.1.20	Heizestrich, CT-C25-F4-S65/70-H45/50, TP, PS 40, KH 140 mm, Fliesen/ Lino Schwimmender Zementestrich mit Wärmedämmung, als Heizestrich, für Fußbodenheizung, wie folgt: - Randstreifen aus Polystyrol mit abknickbarem Fuß und Folienanschluss zum verkleben, h = ca. 180 mm - Wärmedämmung aus Polystyrol-Hartschaumplatten, Partikelschaum, Gesamtstärke d = 40 mm, WLS 035 - 30mm Tackerplatte für Heizleitungen, WLS 040 wird vom Heizungsbauer geliefert und eingebaut - Zementestrich CT-C25-F4-S65-70, d = 65-70 mm, Oberfläche geglättet, für Beläge aus Feinsteinzeugfliesen oder Linoleumbelag Bauart: A2 Festigkeitsklasse: CT-C25-F4 Estrichdicke: 65-70 mm Konstruktionshöhe: 140-145 mm	110	m²	.....	.....
1.1.30	Estrich abstellen, bis 150mm Randschalung für Estrich für das Abstellen an Öffnungen im Boden, Durchdringungen oder am Treppenauge bzw. an Fußmatten Gesamtstärke Estrich: ca. 150mm	20	m	.....	.....
1.1.40	Zulage Aussparung Sauberlaufzone, bis 1m² Zulageposition zu Hauptposition der Estricharbeiten für das Anlegen einer Aussparung in der Oberfläche des Heizestrichs für den späteren Einbau einer Sauberlaufzone. Größe der Sauberlaufzone bis 1m².	1	St	.....	.....
1.1.50	Zulage Aussparung Sauberlaufzone, bis 2m² Zulageposition zu Hauptposition der Estricharbeiten für das Anlegen einer Aussparung in der Oberfläche des Heizestrichs für den späteren Einbau einer Sauberlaufzone. Größe der Sauberlaufzone bis 2m².	1	St	.....	.....
1.1.60	Estrich, Dehnfuge, Mineralfaserstreifen Dehnfuge durch Einlegen eines Mineralfaserstreifens während der Aufbringung des Estrichs herstellen. Dicke Mineralfaserstreifen: 5/50 mm	10	m	.....	.....
1.1.70	Estrich, Scheinfuge schneiden und füllen Scheinfuge in frischen Estrich schneiden und nach Belegreife des Estrichs mit Fugendichtmasse aus Kunstharz kraftschlüssig füllen. Fugentiefe: 1/3 der Estrichdicke Fugenbreite: 5 mm Angeb. Fabrikat (Harz): siehe Fabrikatsliste				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
		25 m		.....	.....
1.1.80	Estrich, Verfugung, Kunststoffbasis Verfugung der Dehn-, Arbeits- und Anschlussfugen im Estrich mit elastischer Kunststoff-Vergussmasse. Fugenquerschnitt: bis zu 10/50 mm Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	10 m		.....	.....
1.1.90	Estrich, Aussparungen schließen, <0,1 m ² Aussparungen in Estrichen aller Arten und Dicken schließen und nachträglich an durchdringende Bauteile anarbeiten. Aussparungsgröße: bis 0,10 m ²	10 St		.....	.....
1.1.100	Estrich, Aussparungen schließen, >0,1m ² Aussparungen in Estrichen aller Arten und Dicken schließen und nachträglich an durchdringende Bauteile anarbeiten. Aussparungsgröße: 0,10 m ² - 1,00 m ²	10 St		.....	.....
1.1.110	Schnellzementestrich, CT-C25-F4 S 50-70, Zulage Zulage für Schnellzementestrich, schwimmend, auf verlegte Dämmschicht, als Zulage; ohne Rückfeuchtung. Estrichdicke: 65 bis 80 mm Festigkeitsklasse: CT-C25-F4 Belegereife nach: 14 Tagen ohne Rückfeuchtung Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	110 m ²		.....	.....
1.1.120	Estrichbewehrung m.Kunststofffasern, Zulage Estrichbewehrung mit Kunststofffasern, als Zulage. Verbrauch: ca. 1 kg/m ³ Estrich Estrichdicke: 65-80 mm Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	110 m ²		.....	.....
1.1.130	Mineralisch gebundene Schüttung Mineralisch gebundene Schüttung als Hohlraumfüllung im Bereich der am Boden verlaufenden Medienleitungen.	3 m ³		.....	.....
1.1.140	Markierung, Messstellen Messstellmarkierung zur Ermittlung der Restfeuchte eines Heizestrichs anlegen	3 St		.....	.....
1.1.150	Messung, Feuchte, Estrich Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren, Ausführung auf Anordnung des Auftraggebers bzw. der Bauleitung	3 St		.....	.....
1.1.160	Stundensatz Fachwerker, Estricharbeiten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker

1 h

1.1.170

Stundensatz Helfer, Estricharbeiten

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer

1 h

1.1 HEIZESTRICHARBEITEN (Erdgeschoss, 15cm)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	HEIZESTRICHARBEITEN (Erdgeschoss, dünnschicht)				
1.2.10	Dämmschüttung, Schaumglasschotter, i.M. 20cm Lieferung und Einbau einer Dämmschüttung aus Schaumglasschotter, formstabil, alterungsbeständig, frostbeständig, diffusionsoffen, ungebunden. Brennbarkeit: nicht brennbar Durchmesser/ Körnung: bis ca. 70 mm Wärmedämmung: Wärmeleitwert ca. 0,08 W/[m²K] Schüttgewicht: ca. 140 kg/m³ Schüttdicke: ca. 20cm Der Einbau erfolgt innerhalb der "Zwickel" der Kappendecke. Die Schüttdicke beschreibt die mittlere Einbauhöhe.	60	m²	.....	.....
1.2.20	Dämmschüttung, Schaumglasschotter, Mehrstärke 5cm Mehrstärke zur vorigen Hauptposition für die Lieferung und Einbau von zusätzlichem Material. Mehrstärke: 5 cm	60	m²	.....	.....
1.2.30	Dämmschüttung, Blähglas, 2-4mm, 20cm Lieferung und Einbau einer Dämmschüttung aus Blähglas, formstabil, alterungsbeständig, ungebunden. Brennbarkeit: nicht brennbar, formstabil bis 750°C Durchmesser/ Körnung: 2-4 mm Wärmedämmung: Wärmeleitwert ca. 0,07 W/[m²K] Schüttdichte: ca. 190 kg/m³ Druckfestigkeit: ca. 1N/mm² (bei gebundener Schüttung) Schüttdicke: ca. 20cm	60	m²	.....	.....
1.2.40	Zulage, Dämmschüttung, Blähglas, gebunden Zulage zur Hauptposition für die Ausführung als "mineralisch gebundene" Schüttung	60	m²	.....	.....
1.2.50	Dämmschüttung, Blähglas, Mehrstärke 5cm Mehrstärke zur vorigen Hauptposition für die Lieferung und Einbau von zusätzlichem Material. Mehrstärke: 5 cm	60	m²	.....	.....
1.2.60	Zulage, Dämmschüttung, Blähglas, Mehrstärke 5cm, gebunden Zulage zur vorigen Position für die mineralisch gebundene Ausführung	60	m²	.....	.....
1.2.70	Heizestrich, CT-C25-F4, 35mm, "BEKOTEC", Fliesen Lieferung und Einbau eines Zementestrich ohne Wärmedämmung, als Heizestrich, für Fußbodenheizung, wie folgt: - Randstreifen passend zum System mit abknickbarem Fuß und Folienanschluss zum verkleben, h = ca. 50 mm - BEKOTEC-System für Heizleitungen, wird vom Heizungsbauer geliefert und eingebaut - Zementestrich CT-C25-F4, d = 35 mm, Oberfläche geglättet, für Beläge aus Feinsteinzeugfliesen Bauart: A2				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Festigkeitsklasse: CT-C25-F4 Estrichdicke: 35 mm Seitens des Heizungsbauers wird ein System von "Schlüter" (BEKOTECT) geliefert und eingebaut. Die Erfordernis ergibt sich aus der geringen Aufbauhöhe über den Kappendecken im Erdgeschoss. Der Einbau des Estrichs erfolgt ohne weitere Bewehrung. Eine Aufheizphase ist nicht notwendig. Der Randstreifen ist passend zum System zu verwenden. Es erfolgt kein Einbau von Bewegungsfugen (Ausnahme im Türbereich). Über den Heizleitungen bzw. den Noppen ist eine Mindestüberdeckung von 8 mm einzuhalten. Der Estrich wird mit einem keramischen Bodenbelag belegt. Die notwendige DITRA-Matte ist in den Leistungen der Fliesenarbeiten (gesondertes Los) erfasst.	60	m²	.....	.....
1.2.80	Estrich abstellen, bis 50mm Randschalung für Estrich für das Abstellen an Öffnungen im Boden, Durchdringungen oder am Treppenauge bzw. an Fußmatten Gesamtstärke Estrich: ca. 50mm	10	m	.....	.....
1.2.90	Zulage Aussparung Sauberlaufzone, bis 1m² Zulageposition zu Hauptposition der Estricharbeiten für das Anlegen einer Aussparung in der Oberfläche des Heizestrichs für den späteren Einbau einer Sauberlaufzone. Größe der Sauberlaufzone bis 1m².	1	St	.....	.....
1.2.100	Zulage Aussparung Sauberlaufzone, bis 2m² Zulageposition zu Hauptposition der Estricharbeiten für das Anlegen einer Aussparung in der Oberfläche des Heizestrichs für den späteren Einbau einer Sauberlaufzone. Größe der Sauberlaufzone bis 2m².	1	St	.....	.....
1.2.110	Estrich, Scheinfuge schneiden und füllen Scheinfuge in frischen Estrich schneiden und nach Belegreife des Estrichs mit Fugendichtmasse aus Kunstharz kraftschlüssig füllen. Fugentiefe: 1/3 der Estrichdicke Fugenbreite: 5 mm Angeb. Fabrikat (Harz): siehe Fabrikatsliste	5	m	.....	.....
1.2.120	Estrich, Aussparungen schließen, <0,1 m² Aussparungen in Estrichen aller Arten und Dicken schließen und nachträglich an durchdringende Bauteile anarbeiten. Aussparungsgröße: bis 0,10 m²	3	St	.....	.....
1.2.130	Estrich, Aussparungen schließen, >0,1m² Aussparungen in Estrichen aller Arten und Dicken schließen und nachträglich an durchdringende Bauteile anarbeiten. Aussparungsgröße: 0,10 m² - 1,00 m²	3	St	.....	.....
1.2.140	Markierung, Messstellen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Messstellmarkierung zur Ermittlung der Restfeuchte eines Heizestrichs anlegen	2	St	.....	.....
1.2.150	Messung, Feuchte, Estrich Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren, Ausführung auf Anordnung des Auftraggebers bzw. der Bauleitung	2	St	.....	.....
1.2.160	Stundensatz Fachwerker, Estricharbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker	1	h	.....	.....
1.2.170	Stundensatz Helfer, Estricharbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer	1	h	.....	.....
1.2 HEIZESTRICHARBEITEN (Erdgeschoss, dünnenschicht)				<u>.....</u>	
1 ESTRICHARBEITEN				<u>.....</u>	

Zusammenstellung

1.1	HEIZESTRICHARBEITEN (Erdgeschoss, 15cm)	.....
1.2	HEIZESTRICHARBEITEN (Erdgeschoss, dünnenschicht)	.....
1	ESTRICHARBEITEN	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt %		<u>.....</u>
Gesamtsumme		<u>.....</u>

Inhaltsverzeichnis

1	ESTRICHARBEITEN	3
1.1	HEIZESTRICHARBEITEN (Erdgeschoss, 15cm)	3
1.2	HEIZESTRICHARBEITEN (Erdgeschoss, dünnenschicht)	6